1344. Auf der Heide...

Hintergründe von S. Radic

Deutschlands schönstes Volkslied. In den 1970ern verkündete der weltberühmte Dirigent Herbert von Karajan während eines Konzerts der Salzburger Pfingstfestspiele: “Auf der Heide blüh´n die letzten Rosen” sei das schönste deutsche Volkslied des Jahrhunderts und bedankte sich bei dem anwesenden Textdichter Bruno Balz und dem Komponisten Robert Stolz für das gemeinsame Kunstwerk. Dann nahm er das gelobte Lied in sein Repertoire auf. Das Lied entstand 1935 für den Film „Herbstmanöver“ interpretiert von Herbert Ernst Groh.

Robert Stolz (1880-1975) war ein österreichischer Komponist und Dirigent. Er war das zwölfte Kind des Komponisten und Musikdirektors Jakob Stolz und dessen Frau Ida Stolz, geb. Bondy, einer Pianistin und Musiklehrerin. Er studierte Musik in Graz, Berlin und Wien. 1896 absolvierte er die Staatsprüfung für Musik. 1897 wurde er Opernkorrepetitor am Städtischen Theater Graz, danach Kapellmeister in Marburg an der Drau und 1902 am Stadttheater Salzburg. Dort debütierte er am 3. März 1903 mit der Operette Schön Lorchen als Komponist. Nach einem Engagement am Deutschen Theater in Brünn – seine Abschiedsvorstellung leitete er am 29. Mai 1907 – war er von 1907 bis 1917 musikalischer Leiter am Theater an der Wien. 1914 bis 1918 leistete er Kriegsdienst, unter anderem als Kapellmeister beim K.u.k. Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4.

Er schrieb über 60 Operetten sowie zahlreiche Filmmusiken, Schlager u. a. und gilt als letzter Meister der Wiener Operette. Viele Stücke aus seinen Werken sind bis heute bekannt und beliebt, z. B. Im Prater blüh’n wieder die Bäume, Salome, Auf der Heide blüh’n die letzten Rosen, Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde, Die ganze Welt ist himmelblau, Mein Liebeslied muß ein Walzer sein, Adieu, mein kleiner Gardeoffizier, Wien wird schön erst bei Nacht etc. *(Quelle: Wikipedia)*

Komponist Robert Stolz und Textdichter Bruno Balz

Versunken ist die Frühlingszeit,
kein Vogel singt im Lindenhain.
Die Welt verliert ihr Blütenkleid,
und bald wird Winter sein!
Verlassen ist der Holderstrauch,
an dem ich einst geküsst,
es blieb ein Duft,
der wie ein Hauch aus fernen Tagen ist.

Auf der Heide blühn die letzten Rosen,
braune Blätter fallen müd’ vom Baum,
und der Herbstwind küsst die Herbstzeitlosen,
mit dem Sommer flieht manch’ Jugendtraum.
Möcht’ einmal noch ein Mädel kosen,
möcht’ vom Frühling träumen und von Glück.

Auf der Heide blüh’n die letzten Rosen,
ach, die Jugendzeit kehrt nie zurück!
Holde Jugend, holde Jugend,
kämst du einmal doch zu mir zurück!
Noch immer hör’ ich jenes Lied,
das einst die Nachtigall uns sang.
Wenn auch mein Herz wie einst noch glüht,
mir wird so abschiedsbang!
Wenn ich mich auch zu trösten weiß,
mit Lachen und Humor,
aus meinem Aug’ stiehlt sich ganz leis
ein kleines Tränchen vor.
Auf der Heide blüh’n die letzten Rosen...
braune Blätter fallen müd’ vom Baum,
und der Herbstwind küsst die Herbstzeitlosen,
mit dem Sommer flieht manch’ Jugendtraum.
Möcht’ einmal noch ein Mädel kosen,
möcht’ vom Frühling träumen und von Glück.
Auf der Heide blüh’n die letzten Rosen,
ach, die Jugendzeit kehrt nie zurück!
Holde Jugend, holde Jugend,
kämst du einmal doch zu mir zurück!

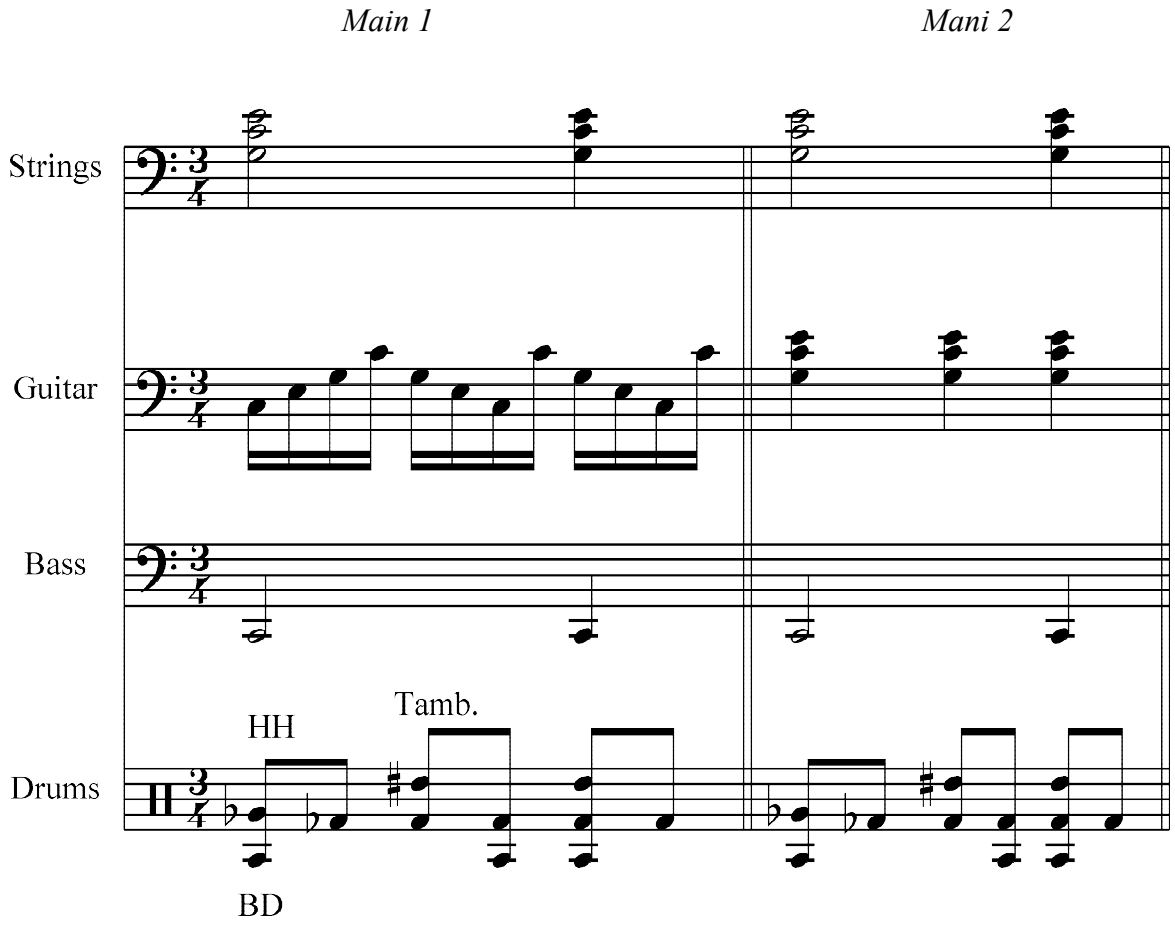
(C) Aug. 2017 by S. Radic

MK372

MWP-Nr.1344

ROBERT-STOLZ-(1880-1975)-Hit von 1935
"Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen"
in Version HADY WOLFF-MC "Melody Fair"
Bearb.: S. Radic

Langs. Walzer, T=70



Programmieranweisung

Hier kann man sehr gut beobachten, was der Ausdruck "Titel-bezogener Style" bedeutet. Das Tempo ist 50 - damit kann ja niemand einen "langsamer Walzer" tanzen - und auch später im Titel nicht, wenn ein "accelerando" (beschleunigend) das Tempo auf 70 hochschraubt! Dieser Rhtyhmus hier ist nur eine kleine rhythmische Hilfe im Ablauf des MIDI-Files, bzw. des MIDI-Playbacks, wenn man mit der MIDI-Sequenz spielen sollte. Oder Sie machen es so wie der Meister HADY WOLFF: Sie spielen Ihre Orgel vollkommen rhythmisch frei - beschleunigen und verlagsamen (accelerand/raletando) so wie Ihnen das Gefügl für diesen Schlager/Volksmusik-Hit und Evergreen suggeriert! Im Drumbereich ist nur durch das Tambourin eine wage Andeutung an den Walzer-Nachschlag gemacht worden. Die Bassdrum und die HiHat spielen sogar eine Art 3/4-Beat! Die Begleitung besteht - bis auf dei zwei unterschiedlichen Gitarrenphrasen - immer aus den gleichen Bestandteilen: Strings-Teppich und der Pedal-Bass spielen identisch. Im Main 1 spielt die Gitarre eine fantasievolle Arpeggio-Form des Grundakkords und geht dann in gleichmäßige Viertel-Akkorde im Main 2 über.